



Brixlegg



Rattenberg



Radfeld

PFARRBRIEF

WINTER 2025/26



Ein Licht
erstrahlt den Gerechten.

Ps 97,11

Aus meiner Sicht ...

Bitte warten!



Der Advent wird auch die Zeit des Wartens genannt. Grund genug also, sich an dieser Stelle einmal Gedanken über das Warten zu machen, nicht nur in Bezug auf den Advent, sondern generell.

Das Warten braucht zuerst ein Ziel. Ich muss wissen, worauf ich warte, auf den Bus, auf den Aufruf im Wartezimmer, auf den Bekannten im Kaffeehaus. Habe ich hingegen kein solches Ziel, dann handelt es sich streng genommen um kein echtes Warten, sondern um ein Trödeln. Ich stehe oder sitze sinnlos herum, ohne eigentlich zu wissen, warum.

Wenn der Advent die Zeit des Wartens sein soll, dann braucht es ein klares Ziel.

Und so müssen wir uns fragen: Haben wir, einmal abgesehen von Bus, Wartezimmer und Kaffeehaus, in unserem Leben etwas, worauf wir wirklich warten, also mit einem klaren Ziel?

Oder warten wir mehr oder weniger auf nichts, trödeln mehr oder weniger herum, ohne klares Ziel?

Stellen wir uns daher einmal ganz bewusst die Frage: Auf welches Ziel warte ich in meinem Leben? In den kommenden Wochen? Im laufenden Jahr? Im nächsten Jahrzehnt?

Zudem braucht das Warten die Sehnsucht. Ich muss das, worauf ich warte, herbeiwünschen, den Bus, den Aufruf im Wartezimmer, den Bekannten im Kaffeehaus. Fehlt mir hingegen diese Sehnsucht, dann handelt es sich streng genommen um kein echtes Warten, sondern um ein Ertragen. Ich bleibe teilnahmslos und ohne jede Vorfreude. Mag es kommen, wie es will.

Wenn der Advent die Zeit des Wartens sein soll, dann braucht es eine tiefe Sehnsucht.

Und so müssen wir uns fragen: Haben wir, einmal abgesehen von Bus, Wartezimmer und Kaffeehaus, in unserem Leben etwas, worauf wir wirklich warten, also mit einer tiefen Sehnsucht?

Oder warten wir mehr oder weniger auf nichts, bleiben mehr oder weniger teilnahmslos, ohne tiefe Sehnsucht?

Stellen wir uns daher einmal ganz bewusst die Frage: Mit welcher Sehnsucht warte ich in meinem Leben? In

den kommenden Wochen? Im laufenden Jahr? Im nächsten Jahrzehnt?

Schließlich braucht das Warten Geduld. Ich muss es aushalten, das, worauf ich warte, nicht sofort zu erhalten, den Bus, den Aufruf im Wartezimmer, den Bekannten im Kaffeehaus. Bringe ich hingegen diese Geduld nicht auf, dann handelt es sich streng genommen um kein echtes Warten, sondern um ein Einfordern. Jetzt und sofort will ich alles haben.

Wenn der Advent die Zeit des Wartens sein soll, dann braucht es eine große Geduld.

Und so müssen wir uns fragen: Haben wir, einmal abgesehen von Bus, Wartezimmer und Kaffeehaus, in unserem Leben etwas, worauf wir wirklich warten, also mit einer großen Geduld?

Oder warten wir mehr oder weniger auf nichts, fordern alles sofort und entschieden ein, ohne große Geduld?

Stellen wir uns daher einmal ganz bewusst die Frage: Mit welcher Geduld warte ich in meinem Leben? In den kommenden Wochen? Im laufenden Jahr? Im nächsten Jahrzehnt?

Der Advent wird die Zeit des Wartens genannt.

Für unser eigenes Leben ist uns allen nur zu wünschen, dass es uns gelingt, wirklich warten zu können, also mit einem klaren Ziel, einer tiefen Sehnsucht und einer großen Geduld.

Denn echtes Warten lohnt sich!

*In diesem Sinne
grüßt und segnet Euch
Manfred Thaler, Provisor*

Beichtgelegenheit in der Adventzeit

Rattenberg: jeden Montag, 18.30 Uhr

Brixlegg: jeden Freitag, 18.30 Uhr

Radfeld: jeden Samstag, 18.30 Uhr

Die Beichtgelegenheit in Brixlegg am Freitag besteht das ganze Jahr über, auch außerhalb der Advent- und Fastenzeit!

„Lasst euch mit Gott versöhnen!“
(2Kor 5,20)

Kirchenbeitrag: Frühzahlerbonus nutzen!

Erinnert sei an den Frühzahlerbonus bei der Begleichung des Kirchenbeitrags. Dabei erspart sich nicht nur der Beitragspflichtige etwas, auch dessen Wohnpfarre erhält denselben Betrag zugewiesen, ein „geschenktes“ Geld für uns. Daher dürfen wir alle ersuchen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Die entsprechenden Details dazu sind auf der Beitragsvorschreibung ersichtlich.

Bataillonsfest der Schützen: Brixlegg in Farbenpracht

Im Zeichen gelebter Tradition und mit festlich-bunten Trachten feierte die Schützenkompanie Brixlegg am 3. August ihr 45-jähriges Bestandsjubiläum, das mit dem 60. Bataillonsfest des Schützenbataillons Kufstein verbunden wurde.

Rund 820 Teilnehmer, darunter die Musikkapellen aus Brixlegg, Kramsach und Mariathal, die für die musikalische Umrahmung sorgten, schufen ein eindrucksvolles Gesamtbild. Neben den Kompanien des Bataillons Kufstein nahmen auch Gäste aus Bayern, Südtirol und Salzburg teil. Die Ehrenkompanie stellte diesmal die Schützenkompanie Pill.

Herzstück des Festes war die feierliche Feldmesse mit Schützenkurat



Martin Schmid und Provisor Manfred Thaler.

Unter den zahlreichen Ehrengästen begrüßte Bataillonskommandant Major Manfred Schachner unter anderem Landesrätin Eva Pawlata, Nationalratsabgeordneten Josef Hechenberger, Landtagsabgeordneten Christian Kovacevic, Vertreter der Schützenbünde und des Kameradschaftsbundes sowie die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden.

Roman Haberl



Mit Duft und Klang: Mariä Himmelfahrt in Brixlegg

Am 15. August, dem Feiertag Mariä Himmelfahrt, lachte die Sonne vom Himmel und bescherte uns einen herrlichen Tag für das Hl. Hochamt und die traditionell damit verbundene Kräutersegnung.

Unsere Ortsbäuerin Bettina Unterberger hatte mit ihrem Team zahlreiche duftende Kräuterbüschel gebunden, die in der Kirche von unserem Provisor Manfred Thaler gesegnet

und danach von uns an die Mitfeiernden verteilt wurden.

In bewährter Weise durften wir uns zudem an den musikalischen Darbietungen unseres Kirchenchores erfreuen, dessen wohlklingende Weisen uns auch noch den restlichen Tag über in positive Stimmung versetzten.

Sylvia Adler-Kern



Bibelrunde: „Herr, mach uns offen für dein Wort!“

Interessierte aus beiden Pfarren sind wieder herzlich eingeladen zur Bibelrunde mit Diakon Franz Margreiter, jeweils an einem Donnerstag um 20.00 Uhr im Pfarrhof Brixlegg.

Die nächsten Termine sind:

- 11. Dezember
- 8. Jänner
- 29. Jänner
- 19. Februar

Was tut sich beim Frauentreff in Rattenberg/Radfeld?

Mit dem Schulbeginn im September begann auch in unserem Frauentreff ein neues Arbeitsjahr.

Wir starteten im September mit dem Thema: „Bibelgeschichten sind Lebensgeschichten.“ Die Bedeutung der Schöpfungstexte und der Paradieserzählung aus dem Alten Testament in unserem Leben und für unseren Glauben stand dabei im Mittelpunkt. Welche Antworten geben uns diese Texte auf die großen Fragen unseres Lebens: Wieso ist das Leben so, wie es ist? Warum gibt es Leid und Tod? Was brauche ich, um trotzdem glücklich sein zu können?

Im Refrain des Schöpfungsliedes heißt es: „Und Gott sah, dass es gut war.“ Diesen Satz sollten wir nach Hause mitnehmen und bedenken. Und so war dieser Vormittag gut für uns alle.

Vor allem war es gut, wieder einmal die Bibel ins Zentrum zu rücken.

Beim Oktobertreffen stand auch heuer traditionsgemäß der Rosenkranz im Mittelpunkt.

Gerti Margreiter erklärte uns, in welchem Zusammenhang Rattenberg und der Rosenkranz stehen. In der Klosterkirche in Rattenberg befindet sich nämlich die älteste Rosenkranzdarstellung innerhalb der Erzdiözese Salzburg, und zwar auf der Grabplatte des Ehepaars Kummersbrucker. Das weiß kaum jemand. Also beim nächsten Museumsbesuch nachschauen!

Danke an Gertraud Lentner fürs Vorbeten und für die meditativen Betrachtungen! Dieser Rosenkranz ist immer etwas ganz Besonderes.

Gertraud Graf



Terminvorschau:

Zu den nächsten Veranstaltungen des Frauentreffs sind wieder alle Interessierten ganz herzlich eingeladen:

- Dienstag, 9. Dezember, 09.00 Uhr
Pfarrsaal im Mesnerhaus
Weihnachtlich werden – „Friede den Menschen auf Erden!“
mit Gertraud Graf, Radfeld

- Dienstag, 13. Jänner, 09.00 Uhr
Pfarrsaal im Mesnerhaus
Resilienz in allen Lebenslagen – „Die sieben Säulen mentaler Stärke“
mit Johannes Moser, Brixlegg
- Dienstag, 10. Februar, 09.00 Uhr
Pfarrsaal im Mesnerhaus
Fasching im Frauentreff

Radfeld: Hl. Franz von Assisi – Freund der Tiere

Am 5. Oktober, also nur einen Tag nach dem Festtag des Hl. Franz von Assisi, feierten wir in Radfeld eine lebendige und stimmungsvolle Familien-Wortgottesfeier. Zusammen mit Diakon Franz Margreiter und dem sprechenden Hund Lupo konnten wir erfahren, wie der Hl. Franz von Assisi lebte und warum er bis heute als Schutzpatron der Tiere verehrt wird.

In den Bänken unserer Kirche war es an diesem Tag besonders gemütlich und kuschlig, da alle Kinder eingeladen waren, ihre liebsten Plüschtiere mitzubringen. Unser Diakon segnete im Rahmen der Feier die Kuscheltiere sowie die Fotos der Haus- und Hof-tiere, die die Kinder und die Erwachsenen mitgebracht hatten.

Ein besonderes Highlight war die musikalische Umrahmung durch Emma Widmann an der Harfe, Judith Hillebrand an der Gitarre und unsere



Organistin Anni Neurauder. Vielen Dank!

Ein herzliches Vergelt's Gott an Diakon Franz Margreiter für die lockere Atmosphäre, an Alexia Hillebrand für die Darbietung des Lupo sowie an alle Kinder, die diesen kunterbunten Gottesdienst mitgestaltet haben!

Ulrike Bitterlich

„Nun danket alle Gott!“ – Erntedankfest in Brixlegg ...

Wie alle Jahre haben wir, die Landjugend Brixlegg/Zimmermoos, auch heuer wieder die Erntekrone gestalten dürfen. In gemeinsamer Arbeit haben wir die Krone gebunden, um uns mit ihr am traditionellen Erntedankfest zu beteiligen und sie dabei feierlich in die Kirche zu tragen.

Es ist für uns immer ein besonderer Moment, als Gruppe gemeinsam unseren Dank auszudrücken – für die Arbeit auf den Feldern, für die eingebrachte Ernte, für das Miteinander im Dorf sowie für all das Gute, das wir im vergangenen Jahr erleben haben dürfen.

Erntedank erinnert uns daran, dass letztlich nichts selbstverständlich ist. Gerade wir als Landjugend, die wir eng mit der Natur und der Landwirtschaft verbunden sind, wissen, wie viel an Arbeit, Geduld und Vertrauen in jedem Korn und in jeder Frucht stecken.

Wir sind dankbar, dass wir mit dem Erntedankfest einen alten Brauch fortführen und einen Beitrag zum Pfarrleben leisten dürfen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns dabei unterstützen, und allen, die immer wieder gemeinsam mit uns „Danke!“ sagen!

Clara Lugauer



... und in Radfeld

Alltäglich Gewohntes, mit dem wir reich beschenkt sind, verbunden mit Gottes Segen, der uns vor großen Unglücken bewahrt hat ...

Der Dank dafür steht immer wieder im Mittelpunkt des Erntedankfestes der Pfarre.

Gemeinsam feierten die Radfelder Traditionsvereine mit der Bevölkerung am 12. Oktober die Festmesse am Lindenbhel mit anschließender Prozession. Wegen der Baustelle rund um das Schulgelände war diesmal eine andere Wegvariante gewählt worden, bei der die Erntekrone auf dem reich geschmückten Wagen mitgeführt wurde. Einer schönen Tradition folgend, lud Provisor Manfred Thaler im Namen der Gemeinde Radfeld nach der liturgischen Feier ins Gemeindezentrum ein. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Mitfeiernden sowie beim Organisator und „Küchenchef“ Thomas Greiderer samt seinem Team.

Claudia Brunat



Tag der Jubelpaare

Bereits zum dritten Mal wurde in unseren Pfarren die Feier der Ehejubilare gemeinsam begangen, diesmal am 26. Oktober in Rattenberg.

Heuer nutzten 16 Paare die Gelegenheit, um für insgesamt 635 Ehejahre Dank zu sagen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, der vom Arzberger Zwoagsang musikalisch umrahmt wurde, hatten wir im Pfarrsaal noch die Gelegenheit, den Vormittag lustig ausklingen zu lassen. Wir danken allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, besonders unserem Herrn Provisor, der jedes Paar einzeln segnete.

Maria Margreiter-Rupprechter

Ein Gruppenbild der teilnehmenden Jubelpaare findet sich auf Seite 16.



Brixlegg: Ministranten auf Ausflug

Der 6. September wurde von allen Ministranten schon sehnsüchtig erwartet, hieß es doch: Auf zum Freizeitpark ins Familienland!

Dank der großzügigen Leihgabe eines geräumigen Kleinbusses der Firma Salzburger genossen wir die angenehme Fahrt ins Pillerseetal.

Dort angekommen, erkundeten wir die verschiedensten Attraktionen. Besonders viel Spaß hatten die Kinder bei der „Krokodiljagd“. Hier konnten sie die Krokodile lenken und ihre Geschwindigkeit selbst bestimmen. Eine kleine oder für manche auch große Erfrischung holten sie sich bei der Rafting-Bahn.

Das größte Highlight war sicherlich die Achterbahn. Gerüchteweise drehten die fleißigsten Ministranten dort 14 Runden.

Nach einer kleinen Stärkung und mit vielen tollen Eindrücken traten wir die Heimreise an.

Im Namen der Pfarre möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen Ministranten für ihren wertvollen Dienst bedanken. Und ich hoffe, auch im kommenden Jahr wieder einen so unvergesslichen Ausflug mit ihnen machen zu dürfen.

Christian Madersbacher



Firmung 2026 in Rattenberg

Im kommenden Jahr ist die Pfarre Rattenberg mit der Firmung an der Reihe. Dazu wird Gottfried Laireiter, Domdechant in Salzburg, am Samstag, 18. April 2026 um 09.00 Uhr zu uns nach Tirol kommen.



Zur Firmvorbereitung zugelassen werden können grundsätzlich all jene, die im laufenden Schuljahr 2025/26 zumindest die dritte Klasse der Mittelschule oder des Gymnasiums besuchen. Ich darf darauf hinweisen, dass die nächste Firmspendung in Rattenberg nach gegenwärtigem Kenntnisstand 2028 erfolgen wird.

Ab 1. Dezember liegen Anmeldeformulare zur Firmvorbereitung in der Pfarrkirche Rattenberg und in der Filialkirche Radfeld bei den Schriftständen im rückwärtigen Kirchenbereich auf. Ich darf alle Firmkandidaten ersuchen, sich dort ehebaldigst selbstständig ein Anmeldeformular abzuholen! Darauf sind alle erforderlichen

Informationen sowie die weiteren Schritte vermerkt.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, sich den Termin für die Abholung des Formulars gut vorzumerken und nicht zu vergessen, da über diesen Aufruf hinaus keine weitere Einladung zur Firmanmeldung mehr erfolgt, auch nicht über die Schulen!

Für allfällige Fragen bezüglich der Firmung stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Manfred Thaler, Provisor

Was? Wie? Warum?

Hl. Rorateämter

In allen drei Gemeinden wird der Advent unter anderem auch von den Hl. Rorateämtern geprägt.

Ihr Name verweist auf den lateinischen Eröffnungsvers: „Tauet, Himmel, von oben! Und die Wolken sollen den Gerechten herabregnen.“ („Rorate, coeli, ...“) Während der Name die Sehnsucht des Menschen nach Erlösung zum Ausdruck bringt, soll der zeitliche Ansatz zu ungewohnt früher Morgenstunde ein Zeichen der Wachsamkeit sein, hin auf das Kommen Christi. Die spärlich gehaltene Beleuchtung wiederum soll die innere Sammlung erleichtern.

Manfred Thaler, Provisor

Terminplan Brixlegg



Regelmäßige Gottesdienste

Montag	10.30	Hauskapelle Seniorenwohnheim: Hl. Messe
Dienstag	08.30	Mehrn: Hl. Messe
Freitag	18.30	Brixlegg: Anbetung und Beichtgelegenheit
	19.00	Brixlegg: Hl. Messe
Sonntag	10.00	Brixlegg: Hl. Amt (Pfarrgottesdienst)
	19.00	Brixlegg: Hl. Amt (Abendmesse)

NOV.	Sonntag, 30. November 2025
	10.00 Brixlegg: Hl. Amt mit Adventkranzsegnung
	19.00 Brixlegg: Hl. Amt

DEZEMBER	Samstag, 6. Dezember 2025
	06.00 Mehrn: Hl. Rorateamt

	Sonntag, 7. Dezember 2025
	10.00 Brixlegg: Hl. Amt
	19.00 Brixlegg: Hl. Amt
	anschl. Brixlegg: Aussetzung und Anbetung

	Montag, 8. Dezember 2025
	<i>Mariä Empfängnis</i>
	10.00 Brixlegg: Hl. Hochamt
	19.00 Brixlegg: Segen und Einsetzung

	Samstag, 13. Dezember 2025
	06.00 Brixlegg: Hl. Rorateamt

	Samstag, 20. Dezember 2025
	06.00 Brixlegg: Hl. Rorateamt

DEZEMBER	Mittwoch, 24. Dezember 2025
	<i>Heiliger Abend</i>
	06.00 Brixlegg: Hl. Rorateamt
	15.30 Brixlegg:
	Kinderkrippenfeier
	24.00 Brixlegg: Hl. Christmette

	Donnerstag, 25. Dezember 2025
	<i>Weihnachten</i>
	10.00 Brixlegg: Hl. Hochamt

	Freitag, 26. Dezember 2025
	<i>Stephanitag</i>
	10.00 Brixlegg: Hl. Amt

	Mittwoch, 31. Dezember 2025
	<i>Jahresschluss</i>
	18.00 Brixlegg: Hl. Amt

JÄNNER	Donnerstag, 1. Jänner 2026
	<i>Neujahr</i>
	10.00 Brixlegg: Hl. Hochamt

	Dienstag, 6. Jänner 2026
	<i>Erscheinung des Herrn</i>
	10.00 Brixlegg: Hl. Hochamt

JÄNNER	Sonntag, 25. Jänner 2026
	<i>Mariä Vermählung</i>
	10.00 Brixlegg: Hl. Hochamt zum Kirchenpatrozinium
	19.00 Brixlegg: Hl. Amt

FEBRUAR	Sonntag, 1. Februar 2026
	<i>Darstellung des Herrn</i>
	10.00 Brixlegg: Hl. Amt mit Kerzensegnung und Blasiussegen
	19.00 Brixlegg: Hl. Amt mit Kerzensegnung und Blasiussegen

FEBRUAR	Mittwoch, 18. Februar 2026
	<i>Aschermittwoch</i>
	19.00 Brixlegg: Hl. Amt mit Aschenkreuzauflegung

Aus den Brixlegger Matrikenbüchern

Wir freuen uns über die Getauften:

- 10.08. Fabian Moser
- 23.08. Lina Orgler
- 23.08. Livia Gandler
- 04.10. Noah Giesswein
- 18.10. Mila Katharina Haag
- 18.10. Sai Alexander Shivareddy
- 18.10. Ryan Satya Shivareddy

Wir beten mit den Angehörigen:

- 27.06. Ilse Schwarzenberger (96)
- 01.07. Maria Moser (57)
- 23.07. Regina Mayr (87)
- 17.08. Aloisia Oberhauser (96)
- 10.10. Alois Außerer (77)
- 27.10. Herma Tomasi (89)

Dienstjubiläum von Diakon Franz Margreiter

Im Herbst 2000, also vor inzwischen genau 25 Jahren, hat unser Diakon Franz Margreiter seinen Dienst in der Pfarre Brixlegg begonnen. Seit 2014 erstreckt sich sein Einsatzgebiet auch auf Rattenberg und Radfeld.

In all der Zeit hat sich unser Diakon angesichts mehrfach wechselnder Priester als eine verlässliche Konstante des pfarrlichen Lebens erwiesen.



Für seinen vielfältigen Einsatz gebührt ihm ein großes Vergelt's Gott! Den Dank dürfen wir auch auf seine Familie ausdehnen, die in all den Jahren immer wieder zugunsten des kirchlichen Dienstes auf den Gatten, Vater und Opa verzichten hat müssen.

Manfred Thaler, Provisor

Sternsingen in Brixlegg



Die Sternsinger sind am 2. und 3. Jänner unterwegs. Am 6. Jänner wirken sie beim Hl. Hochamt mit.

Terminplan

Rattenberg/Radfeld



Regelmäßige Gottesdienste

Montag	19.00	Rattenberg: Hl. Messe
Donnerstag	19.00	Radfeld: Hl. Messe (im Advent um 06.00)
Freitag	08.30	Spitalskirche: Hl. Messe (im Advent um 06.00)
Samstag	19.00	Radfeld: Hl. Amt (Vorabendmesse)
Sonntag	08.30	Rattenberg: Hl. Amt
	10.00	Radfeld: Kommunionfeier (nur am 1. Sonntag des Monats)

NOVEMBER	Samstag, 29. November 2025
	19.00 Radfeld: Hl. Amt mit Adventkranzsegnung
	Sonntag, 30. November 2025
	08.30 Rattenberg: Hl. Amt mit Adventkranzsegnung

DEZEMBER	jeden Donnerstag im Advent
	06.00 Radfeld: Hl. Rorateamt anschl. Frühstück im Haus der Gemeinschaft
	jeden Freitag im Advent
	06.00 Spitalskirche: Hl. Rorateamt anschl. Frühstück im Pfarrsaal
	Montag, 8. Dezember 2025
	<i>Mariä Empfängnis</i>
	08.30 Rattenberg: Hl. Hochamt
	Samstag, 20. Dezember 2025
	19.00 Radfeld: Hl. Amt mit „Schützenweihnacht“

DEZEMBER	Mittwoch, 24. Dezember 2025
	<i>Heiliger Abend</i>
	07.30 Rattenberg: Hl. Rorateamt
	16.30 Rattenberg: Kinderkrippenfeier
	18.00 Rattenberg: Gräbersegnung am Stadtfriedhof
	22.00 Radfeld: Hl. Christmette
	Donnerstag, 25. Dezember 2025
	<i>Weihnachten</i>
	08.30 Rattenberg: Hl. Hochamt
	Freitag, 26. Dezember 2025
	<i>Stephanitag</i>
	08.30 Radfeld: Hl. Amt mit Segnung von Salz
	Mittwoch, 31. Dezember 2025
	<i>Jahresschluss</i>
	16.00 Radfeld: Hl. Amt

JÄNNER	Donnerstag, 1. Jänner 2026
	<i>Neujahr</i>
	08.30 Rattenberg: Hl. Hochamt
	Dienstag, 6. Jänner 2026
	<i>Erscheinung des Herrn</i>
	08.30 Rattenberg: Hl. Hochamt
	Freitag, 23. Jänner 2026
	07.00 Radfeld: Hl. Messe
	anschl. Radfeld: Aussetzung und Anbetung
	18.00 Radfeld: Segen und Einsetzung

FEBRUAR	Montag, 2. Februar 2026
	<i>Darstellung des Herrn</i>
	19.00 Rattenberg: Hl. Amt mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
	Samstag, 7. Februar 2026
	19.00 Radfeld: Hl. Amt mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
	Mittwoch, 18. Februar 2026
	<i>Aschermittwoch</i>
	08.30 Rattenberg: Hl. Amt mit Aschenkreuzauflegung
	19.00 Radfeld: Kommunion- feier mit Aschenkreuz- auflegung

Aus den Rattenberger Matrikenbüchern

Wir freuen uns über die Getauften:

- 27.09. Bea Wibmer
- 28.09. Leonie Moser
- 28.09. Noah Markus Perkmann
- 04.10. Leander Otto Fritz

Wir freuen uns mit den Vermählten:

- 27.09. Andreas Moser und
Tatjana Moser, geb. Schuh

Wir beten mit den Angehörigen:

- 11.07. Dorothea Kofler (84)
- 29.07. Hartmann Wieser (84)
- 29.07. Johann Agerer (84)
- 04.08. Ferdinand Mölgg (74)
- 18.09. Maria Bankler (91)
- 03.10. Maria Hackl (85)
- 15.10. Raimund Lochbihler (76)
- 18.10. Adolf Rupprechter (91)

Glaubensgespräche

Alle Interessierten aus beiden Pfarren sind wieder zum Glaubensgespräch mit Provisor Manfred Thaler eingeladen, jeweils an einem Mittwoch um 19.30 Uhr im Pfarrhof Brixlegg.

- 3. Dezember: Woher stammt das Böse in der Welt? – Teufel und Sünde
- 4. Februar: Wie steht Gott zum Menschen? – Der Bund zwischen Gott und dem Menschen in der Heilsgeschichte

Sternsingen in Rattenberg und Radfeld



Die Sternsinger sind am 2. und 3. Jänner unterwegs. Am 6. Jänner wirken sie beim Hl. Hochamt mit.

Die Jubelpaare des Jahres 2025 aus Brixlegg, Rattenberg und Radfeld



Unsere Gottesdienstordnungen sind auch im Internet einsehbar:

www.brixlegg.gv.at | www.rattenberg.at | www.radfeld.gv.at

Kontaktdaten:

Provisor Manfred Thaler 0676/8746-6242

Diakon Franz Margreiter 0676/8746-6240

Pfarrkanzlei Brixlegg 05337/62468 pfarre.brixlegg@eds.at
Mo./Di./Do./Fr., 08.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrkanzlei Rattenberg 05337/62388 pfarre.rattenberg@eds.at
Mo./Di./Do./Fr., 09.00 bis 11.00 Uhr

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Pfarren Brixlegg und Rattenberg

Redaktion: Claudia Mayr, Regina Satz, Provisor Manfred Thaler

Mit freundlicher Unterstützung von

**Raiffeisen Bezirksbank
Kufstein**

